

Hans, Jorg vñnd Cristoff gebrudere die Karis gnant zu Schonfelt vnser liben getrauwen etliche erbezins, nemlich eilff schog vñde zehindehalb groschen vf etlichen wisen vñd gerten inn vñde vmbe vnser stad Pirne gelegen von vns zu lehn gehabt vñd die nŵ vmb vorhutung manches geczenckes vñd irtumbs willen, so sich solcher zinslewte vñd gutir halb mit der stad begeben vñd entspunnen, mit vorwillung vñnd volbort Cristoffs, Nickels vñd Albrecht Karis zu Reynoldsgrymme vñd Jorgen Karis zu Maxen gebruderen vñd vettern dem rate zu Pirne vñnsern liben getrauwen erblich vorkaufft haben, das wir solche obgnante erbczinse, der einsteils in der Dresnischen gassen vor vñnser stat Pirne uf den gerten, eczlich hinder sant Nielaus kirche vf den schewnen vñd gerten, auch vf den gerten hinder dem sichhoff vñnd vf den gerten vñnd wisen vmb die Steinmôle vñd vñder dem Heuptberge, auch uf einer wese bey Opitz môle vñnd vf der meister môle der tuchmechir vñnd wisen do bey vñnd vf wisen darkegin vber vñder dem Hawsberge, auch uf den eckern vf dem Hawsberge, hinder Kunersdorff vñd vmb den Vogilsgrundt vñnd zweien cleinen hewsichen in der stat vñder dem slosse vñnd vf einem garten vor dem Schiffthor gelegen, in allirmasse, wie die Karis solche zcinse von vñns zu lehn innegehabt, dem rate zu Pirne vñnsern liben getrauwen — zu rechtem statgut gemacht vñd yn die zu rechtem stat vñnd erbgut gereicht vñnd gelihen haben mit allem rechte vñns doran zuurleihen geborinde etc. Vñnd uf das vñns am vñnserm ritterdinst, den wir vormals vf solchen zinsen gehabt, kein abbruch geschee, sollen vñns, vñnsern erben vñnd nachkomen der gnant rate hinfur zu ewigen zceiten in vñnser pflege mit vnsern erbarmannen doselbist, so wir die zu dinste fordern, mit einem pferde vonn solchen zinsen zu dinen vorpflicht sein —. Zu vrkunde mit vñnserm herczogen Ernsts vñden anhangendem insigel, des wir herczog Albrecht hirtzu mit gebrauchen, wissentlich vorsigelt vñnd geben zu Dresden nach gotis geburt tausent vierhundert vñnd dornach im einvñndachtzigisten iaren am montag nach Lucae evangelistae.

Nach dem Orig. im Rathsarchiv zu Pirna. Das Siegel ist abhanden gekommen.

## No. 185. 1481.

### *Der Rath verdingt die Reinigung des Stadtgrabens.*

Item anno domini M° CCCC° LXXX primo Jacuff Czappe proconsul hat man den innersten graben von dem Donisschen thor biß an der Czyrolde hewsichen lassen awßfuren vñd reynigen. Sulch arbit hatte man eynem teichgreber vordinget bie der ruten, ye die rutte viii ele lang vñnd viii breyth vñnd . . .<sup>1)</sup> elen tiff, ye von eyner ruten iii gr. vñd yo yn hundert iii scheffil korn vñnd eyn vaß kouenth. Vß sulchem obgnanten graben haben sie gefurt vñnd vormessen czweiffhundert vñd xxxviii ruten, dauon hat man en gegeben item LXXXii gute schog li gr. xxxvii schoffel korn vñnd xii vaß kouenth.

Notiz auf der innern Seite des Umschlags des zweiten Schöffebuchs.

1) Die Zahl wird nicht angegeben.